

Bericht Projekt Superklasse

Hamburg: 23.1.01.2020

Gemeinsame Projekte mit What's Up Productions (Annette und Neil Quinton)

Warum dieses Projekt für JEDE Schule ein Gewinn ist!

Ich (Hendrikje Witt, Musiklehrerin und Kulturbeauftragte an der Stadtteilschule Meiendorf) durfte in den vergangen 5 Jahren viele Videoprojekte gemeinsam mit Annette und Neil Quinton umsetzen,

In den Projekten haben wir gemeinsam mit Schüler*innen Themen gesucht die ihnen zum Thema Gesundheit einfallen. Geduldig und einfühlsam hat Annette jedesmal auf neues in das Thema eingeführt., Sie hat immer wieder deutlich gemacht wie wichtig, dass Thema Gesundheit für uns alle ist und wieviele Bereiche des Lebens eigentlich dazu gehören.

Wenn wir uns auf ein gemeinsames Thema geeinigt hatten ging es an die Textarbeit. In 2 Doppelstunden und kreativen Schreibphasen wurden Textideen gesammelt und zusammen gebastelt. Es wurde immer wieder nach der Lebenswelt der Schüler*innen gefragt und die Schüler*innen bekamen die Möglichkeit die Themen und Geschichten, die ihnen wichtig sind zu Papier zu bringen.

Danach wurde am Musikstil und Melodie von einer Kleingruppe gearbeitet. Immer wieder wurden verschiedene Beats angehört. Textzeilen gesungen, bis endlich alle mit dem Gesamtergebnis zufrieden waren.

Dann ging es an ca. 5-7 Terminen jeweils mit 5 Schüler*innen ins Tonstudio, wo der Song eingesungen wurde. Währenddessen haben wir dann schon eifrig mit den Schüler*innen überlegt, welche Drehorte und welche Storyline zu unserem Song passen könnte.

Abschließend haben wir die Videoaufnahmen an ganz unterschiedlichen Orten gemacht. Dafür haben wir uns mit den Schüler*innen an ganz unterschiedlichen Orten in und um Hamburg getroffen um die Storyline umzusetzen. Im Rahmen dessen haben wir mit den Schüler*innen immer wieder intensiv an den Themen Ausdruck, Mimik, Choreographie und Gestik gearbeitet.

Diese Projekt bietet alles was eine gute Unterrichtseinheit bieten sollte. Es wird direkt zu Beginn an der Lebenswelt der Schüler*innen angeknüpft und es bietet ihnen unendlich viele Möglichkeiten sich zu entfalten. So gibt es Schüler*innen die nur beim Textschreiben voll aufgehen, andere im Tonstudio oder beim Videodreh und einige blühen natürlich auch im ganzen Projekt völlig auf und wachsen über sich hinaus.

In diesem Projekt werden wahnsinnig viele Kompetenzen geschult und ausgebaut. Es fördert die Eigenständigkeit. Sie müsse sich selber organisieren, Termine planen und einhalten und Dinge umsetzen! Außerdem bekommen sie Einblicke in die Projektplanung und merken wie aufwendig schon ein 4 minütiges Musikvideo sein kann.

Sie erfahren eine sehr hohe Selbstwirksamkeit. Sie merken, wieviel sie erreichen können, wenn sie sich reinhängen und zeit investieren und es ist immer wieder schön zu sehen wie

stolz die Schüler*innen am Ende auf das Endprodukt sind. Sie merken wie toll, so ein kreativer Prozess, in einer Gruppe funktionieren kann und es werden immer wieder die Ideen aus der Gruppe einbezogen.

Darüber hinaus wird der Schüler*innen ein einmaliges ästhetisches Erlebnis geboten. Sie dürfen so viel Professionalität erleben (egal ob im Tonstudio oder bei den Filmaufnahmen), welches wir ihnen im „normalen“ Schulalltag nicht bieten können. Vor allem die kleinen Gruppen ermöglichen viel intensivere Erfahrungen.

Was mich immer wieder begeistert hat war die individuelle Unterstützung, welche gerade Annette Quinton immer wieder vielen Schüler*innen entgegen gebracht hat. Ihr war es immer wieder ein Anliegen aus allen das Beste raus zu kitzeln und war darauf bedacht, dass alle dabei bleiben. Dieses Projekt ist somit auch ein tolles Beispiel wie Inklusion funktionieren kann. Durch diesen Fokus auf Individuen und Stärken, mit Blick auf die Gruppe und einer wertschätzenden Kommunikation wurde so das Teamgefühl innerhalb der Klassen auch bei jedem Projekt immens gestärkt!

Neil und Annette Quinton zeigten immer wieder ein hohes Maß an Flexibilität in der Projektdurchführung, so dass wir selbst ein tolles Projekt in „Coronazeiten“ durchführen könnten.

Für Hamburgs Schulen wünsche ich mir mehr solcher Projekte, mehr Möglichkeiten für Kinder sich zu entfalten, mehr Möglichkeiten in kleinen Gruppen zu arbeiten, mehr Möglichkeiten stärkenorientiert zu arbeiten!